Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlerbrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Vollme, Kierspe-Bahnhof, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen und Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

№ 23. | Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,50, durch die Expedition Mark 1,75, durch den Briefträger frei :: :: :: :: :: ins Haus gebracht Mark 1,92. :: :: :: :: :: | **Halver** **Freitag, den 28. Januar.** | Anzeigen: Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg. — Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beitreibung der Gebühren. — Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen", „Landwirtschaftlicher Ratgeber." | **1910.**

Die deutsche Gefahr.

Bisher wurde die „deutsche Gefahr" nur in England immer bedrohlich empfunden, nun beunruhigt sie auch schon gewisse Kreise in Dänemark. In einem längeren Artikel schreibt die Kopenhagener ‚Nationaltidende' u. a.:

„. . . Der Vormarsch der deutschen Rasse ist die merkwürdigste Erscheinung der neueren Geschichte Europas. Das reißende Wachstum Deutschlands läßt sich durch Bündnisse und Abkommen nicht beeinflussen; das Land wächst über solche Mauern hinaus. Jedes Jahr wird unser „südlicher Nachbar" stärker und mächtiger, und das Ende ist nicht abzusehen. Seit 1870 ist Deutschlands Einwohnerzahl von 40 Mill. auf 64 Mill. gestiegen; die deutsche Industrie hat, dank der erstklassigen Technik, in mehreren Branchen diejenige Englands überflügelt und England von vielen Märkten verdrängt;

der deutsche Handel

wird durch eine glänzende Entwickelung gefördert, die deutschen Handlungsreisenden finden in bezug auf Unternehmungslust und Energie ihresgleichen nicht; das Nationalvermögen wächst jährlich um eine Milliarde . . . Auf allen Gebieten marschiert Deutschland voran, auf demjenigen der Luftschiffahrt hat Deutschland sogar Frankreich geschlagen; augenblicklich hat es ein Dutzend kriegsbereite Luftschiffe, Frankreich zwei! Deutschland hat das Ideal eines modernen Staates erreicht; es hat das Problem des richtigen Verhältnisses zwischen privater Unternehmungslust und staatlicher Organisation gelöst. England ist das einzige Land, das es vermag, den durch Deutschland bedrohten Zustand des

europäischen Gleichgewichts

einigermaßen aufrechtzuerhalten. — Wir Dänen als die Nachbarn Deutschlands, müssen darüber klar sein, daß Deutschland infolge seiner Entwickelung zu großen Entschlüssen getrieben wird, und daß wir, die kleinen, unter seinem drohenden Schatten leben. Holland, Belgien und Dänemark existieren nur, weil der Arm Englands noch kräftig ist! Ein besiegtes England bedeutet das Aufhören unsrer Existenz als eines souveränen Staates! . . . Aus unserm Selbsterhaltungstrieb ergibt sich unsere Sympathie für England . . . Nur naive Seelen glauben an eine dauernde friedliche Konkurrenz Englands und Deutschlands . . . Wenn die wirtschaftlichen Interessen des Staates mit denjenigen des konkurrierenden Staates unvereinbar werden, dann kommt in unsern Tagen der Krieg."

Auch diese Zeitung gibt, wie es bisher nur englische taten, Deutschland den Rat, in seiner Entwickelung innezuhalten — damit England nicht gekränkt werde. Man könnte über solches Schreiben lachen, wenn es nicht zeigte, wie allenthalben gegen Deutschland Stimmung gemacht wird.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 28. Januar.

—* Gedenket der hungernden Vögel! Der Winter hat ja nunmehr seine Herrschaft wirklich angetreten. Unsere kleinen gefiederten Sänger, soweit sie noch hierzulande aushalten konnten, hatten es bisher noch nicht allzuschwer, sich durchzufechten; allein vor Zeiten der schweren Not ist niemand gesichert, nicht einmal ein gefiederter Sänger „Pip, pip! erklingt auch jetzt wieder ihre klägliche Bitte, was auf gut Deutsch lautet: „Vergesset unserer nicht!" Erzeigen wir den hungernden Tierchen also den kleinen Liebesdienst und streuen ihn an geeigneten Stellen eine Handvoll Futter. Sie werden zu einer besseren Jahreszeit zu Nutz und Frommen unserer Gärten und Bäume reichlich Dank abstatten und uns durch ihren Gesang erfreuen.

—* 7. Veteranenreise nach Frankreich. Die 7. Veteranenreise nach Paris-Orléans-Sedan zum Besuche der Schlachtfelder vom Feldzug 1870/71 findet vom 19. Mai bis 3. Juni d. Js. statt und sind Kameraden und Kampfgenossen zur Beteiligung an derselben herzlichst eingeladen. Besucht werden außer einem sechstägigen Aufenthalt in Paris und Umgebung folgende Schlachtfelder: Urtenay, Poupry, Lumeau, Villepion, Loigny, Beauvilliers, Château-Goury, Ormes, Coulmiers, Beaugency, Cravant, Beaumont, Villechaumont, Bellevue, Donchery, Bazeilles, Lamoncelle, La Marfée. Die Reise geht dann weiter über Luxemburg nach Belgien, wo das Schlachtfeld von Waterloo (Belle-Alliance) vom 18. Juni 1815 besichtigt werden wird. Im Anschluß daran wird die Ausstellung in Brüssel-Ostende und Brügge besucht werden. Nähere Auskunft darüber, sowie genaue Prospekte sind gegen Einsendung einer 10-Pfg.-Marke zu beziehen durch die Zentralstelle für Veteranenreisen nach Frankreich, München, Dachauerstraße 4 (vom 1. April ab Nr. 11).

—* Das westfälische Provinzialkomitee für Naturdenkmalpflege beabsichtigt eine Feststellung des Bestandes der in Westfalen zur Zeit vorhandenen Naturdenkmäler vorzunehmen, die für alle weiteren Maßnahmen auf diesem Gebiete die Grundlage bilden sollen. Es hat einen Fragebogen ausgearbeitet, durch den die gesamten für die Feststellung des Bestandes in Betracht kommenden Unterlagen gesammelt werden sollen. Als Naturdenkmäler kommen Gebilde der heimatlichen Natur von besonders charakteristischer Eigenart in Betracht, namentlich solche, die sich noch an der ursprünglichen Stätte befinden, seien es Teile der Landschaft oder Gestaltungen des Erdbodens oder Reste der Pflanzen und Tierwelt. Das Provinzialkomitee ist bei den Feststellungen auf die Mitarbeit weitester Kreise angewiesen. Die Vereine und Personen, die für die Angelegenheit Interesse haben, werden darauf hingewiesen, daß die Fragebogen auf den Landratsämtern oder den in Betracht kommenden sonstigen Stellen zur Verfügung stehen und an interessierte Personen dort zur Beantwortung gern unentgeltlich abgegeben werden.

+ **Halver,** 28. Jan. Zur Geburtsfeier Sr. Majestät des Kaisers und Königs hatten sich gestern Abend eine Anzahl Bürger von Halver zu einem Festessen vereinigt. Herr Amtmann Thomas eröffnete 7½ Uhr die Feier mit kurzen Begrüßungsworten. Der M.-G.-V. Liedertafel, unter der bewährten Leitung ihres Dirigenten Herrn Lehrer Kortejohann-Langerfeld, trug zur Verschönerung der Feier mehrere Chorlieder vor. Das Festessen, welches vorzüglich mundete und der Küche des Herrn Handicks alle Ehre machte, nahm nach dem Gesangsvortrag: „Heil Kaiser dir" seinen Anfang. Nach dem ersten Gang brachte Herr Amtmann Thomas in begeisternden Worten, dabei ein Lebensbild unseres Kaisers entrollend, das Kaiserhoch aus, worauf die Nationalhymne gesungen wurde. Nach dem Essen wechselten Chorlieder der Liedertafel, Solovorträge der Herren Landefeld, Heckmann und Jüngermann in bunter Reihenfolge miteinander ab. Herr Amtsbeigeordnete Alfred Winkhaus stattete dem M. G.-V. Liedertafel den Dank ab, für die freundliche Mitwirkung an dem heutigen Abend. Sein Hoch galt der Liedertafel. Die Feier verlief in schönster Weise.

+ **Oberbrügge,** 26. Jan. Die goldene Uhr, welche man bei dem vor 8 Tagen hierselbst ertrunkenen Werkmeister v. H. aus Lüdenscheid vermißt hatte (sie war ein Geschenk des Gesangvereins, bei dem der Verstorbene 27 Jahre gesungen) wurde gestern in einem Ziegenstalle unter Stroh versteckt gefunden. Hoffentlich wird die Untersuchung, die Polizei hat sich der Sache bemächtigt, Licht in die dunkle Angelegenheit bringen.

= **Oberbrügge,** 27. Jan. Am Dienstag abend hatte der S. G.-V. einen Lichtbildervortrag veranstaltet und um denselben möglichst vielen nutzbringend zu gestalten, hatte man nicht das Vereinslokal (Reinecke) sondern „Süderland" gewählt und sämtliche Vereine hierselbst dazu eingeladen. Leider hatte man der frdl. Einladung nur mäßig Folge geleistet. Der Vortragende, ein Lüdenscheider Lehrer, führte in cr. 120 Bildern mit leicht faßlichem, erläuterndem Vortrage das Sauerland, insonderheit das Vollmetal vor. Die verschiedenen Häusertypen, der Bauer, der Hammerschmied, Landkarten, geologische Funde u. a. m. wechselten in bunter Folge ab. Daß die Zuhörer den Darbietungen mit Interesse gefolgt, bewies der Beifall, dem zum Schluß Ausdruck gegeben wurde, und die herzhaften Worte des Dankes von seiten des Vorsitzenden, Herrn Stationsvorsteher Gerndt. Möge der Vortrag dazu beigetragen haben, das Interesse für die gute Sache des S. G.-V. zu heben und zu fördern.

+ **Breckerfeld,** 26. Jan. In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung von Breckerfeld wurde verhandelt und beschlossen: Da zu erwarten ist, daß der Schweine- und Rindvieh-Markt in Breckerfeld demnächst wieder belebt werden wird, so lehnt Vertretung die angeregte Aufhebung ab. Kenntnis nahm Vertretung von dem Jahresberichte für die Volksbücherei für 1909 und von einer Verfügung des Herrn Landeshauptmanns über die Bewilligung einer Beihilfe zu dem Wegebau Rummenohl-Bühren im Betrage von 5500 M. Die Jahresrechnung für 1908 wurde einer Kommission zur Vorprüfung überwiesen. Einem Antrage auf Erlaß der Umsatzsteuer wurde entsprochen. Die mitgeteilten Bedingungen, unter welchen die Anleihe von 9000 Mark bei der Landesbank zu haben ist, wurden angenommen. Dem Geflügel- und Kaninchen-Zuchtverein Breckerfeld wurde eine Beihilfe für die Ausstellung am 5. und 6. Februar cr. bewilligt. Gemeindevertretung ist mit den Vorschlägen der Kleinbahn-Abteilung wegen Beschaffung von Güterwagen bezw. mit der Vermehrung der Betriebsmittel einverstanden. Zum Bahnsteig in Breckerfeld soll ein Zugangswegs gepflastert werden. Zum Kreistagsabgeordneten wählte Gemeindevertretung den Kaufmann Albert Voormann in Breckerfeld.

= **Breckerfeld,** 26. Jan. Gestern nachmittag kam das 8jährige Söhnchen des Hammerschmieds D. in Epscheid der Häckselmaschine zu nahe und demselben wurde ein Finger, als die Maschine in Tätigkeit gesetzt wurde, gänzlich abgeschnitten. Der Bedauernswerte, war nicht rechtzeitig bemerkt worden.

Arnsberg, 23. Jan. Ein Schwindler en gros, der seinerzeit die hiesige Sparkasse und ebenso die zu Haltern durch gefälschte Hypothekenbriefe um mehrere Tausend Mark betrog, hat seine Tätigkeit nach Frankfurt a. M. verlegt. Es heißt nämlich von dort: Der früher in Westfalen ansässige Gerichtsaktuar Gerhold fing hier nach Verbüßung einer siebenjährigen Zuchthausstrafe, die er wegen Unterschlagung im Amte, Urkundenfälschung und Aktenbeseitigung erhielt, ein Dahrlehnsvermittlungsgeschäft an. Er berief sich auf begüterte Hintermänner. Die Darlehnssucher mußten Wechsel unterzeichnen und bekamen 15 und mehr Prozent von der Wechselsumme abgezogen. Einer der Kunden Gerholds, ein Amtsgerichtssekretär a. D., vormals in Idstein, geriet nach und nach durch die hohen Diskontzahlungen immer tiefer in Schulden. Schließlich griff er zur Wechselfälschung, wobei ihn Gerhold unterstützte. Die Wechsel wurden auf die Namen von zahlreichen Frankfurter Richtern und sogar auf den Namen des Landgerichtspräsidenten gefälscht. Schließlich wurde dem Gerhold der Boden zu heiß, und er flüchtete nach England. Als er zu kurzem Besuch seiner Braut in Hamburg weilte, wurde er verhaftet, ebenso einige Tage später sein Helfershelfer. Die beiden Kumpane haben insgesamt 162 Wechsel im Gesamtbetrage von 66000 Mark gefälscht.

Dortmund, 26. Jan. Für den am 29. und 30. März hier tagenden westfälischen Provinziallehrertag ist folgendes Programm aufgestellt worden: Dienstag, den 29. März, morgens 11 Uhr, feierliche Eröffnung des westfälischen Schulmuseums in der Pestalozzischule; nachmittags Delegiertenversammlung an der Kronenburg. Mittwoch, den 30. März 10 Uhr: Hauptversammlung am Fredenbaum, für die folgende Vorträge angemeldet sind: 1. „Laufbahn des Volksschullehrers" von Lehrer Bierbaum-Bochum; 2. „Ueber den Arbeitsunterricht" von Lehrer Herrig-Ronsdorf, 3. „Staatsbürgerliche Erziehung" von Rektor Surmann-Laer bei Bochum; 4. von der geologischen Landesanstalt in Berlin ein Vortrag über die geologischen Verhältnisse unserer Heimat.

Münster, 24. Jan. Der Westf. Provinzialausschuß beschäftigte sich in seiner letzten Sitzung mit einem Auftrage des letzten Provinziallandtages, der nächsten Tagung einen Antrag vorzulegen, worin die Staatsregierung ersucht wird, den § 10 der Provinzialordnung vom 1. 8. 1886 derart abzuändern, daß das schnelle Anwachsen der Provinziallandtagsabgeordneten verhindert wird. Nach dem gen. § 10 werden für jeden Kreis mit weniger als 35 000 Einwohnern 1 Abgeordneter, für jeden Kreis mit 35 000 Einwohnern oder mehr 2 Abgeordnete gewählt, bei 70 000 Einwohnern werden 3 und für jede weitere Vollzahl von 50 000 Einwohnern ein weiterer Abgeordneter gewählt. Die Bevölkerungszunahme ist nun derart stark, daß die Zahl der Abgeordneten, die 1887 noch 90, im Jahre 1910 aber bereits 121 beträgt, in wenigen weiteren Jahren auf 166 steigen würde. Das jetzige neue Landeshaus bietet aber nur Platz für höchstens 140 Abgeordnete und außerdem bezeichnet der Provinzial-Ausschuß das schnelle Anwachsen der Zahl der Abgeordneten als nicht im Interesse der Selbstverwaltung der Provinz liegend. Die Kgl. Staatsregierung soll deshalb ersucht werden, eine Aenderung des § 10 dahin herbeizuführen, daß für jeden Kreis mit weniger als 60000 Einwohnern 1 Abg. für 60 000 und mehr Einwohner 2 Abgeordnete, für mehr als 120 000 Einwohner 3 Abgeordnete und für jede fernere Vollzahl von 100 000 Einwohnern ein weiterer Abgeordneter gewählt wird. Dabei soll die Zahl der in diesem Jahre zu wählenden Abgeordneten unberührt bleiben. — Bezüglich der Einführung des staatlichen Schleppmonopols war der Provinzial-Ausschuß der Ansicht, daß nach dem Wortlaut des § 18 des Wasserstraßengesetzes der Verkehr zwischen Stationen des Dortmund-Ems-Kanals vom staatlichen Schleppbetrieb befreit bleiben soll; er ist nach eingehender Prüfung auch der Meinung, daß diese Freilassung im Interesse des Staates, der Garantieverbände und der aufblühenden Schiffahrt zweckmäßig und notwendig sei. Die Vorlage wegen Abänderung der Besoldungsordnung wurde genehmigt und ihre Weitergabe an den Provinziallandtag beschlossen. Die Ueberschüsse des Rechnungsjahres 1908 betragen bei der Landesbank 118 527,35 Mk., bei den Provinzialanstalten 1485,59 Mk., bei der Straßenverwaltung 60 670,18 Mk. und bei der Hauptverwaltung 206 778,14 Mk. Von diesen Ueberschüssen werden u. a. überwiesen: 50000 Mk, dem Kanalausgleichsfonds, 60 670,18 Mk. der Straßenbauverwaltung, 46 586 Mk. dem Erneuerungsfonds, während 230 600 Mk zur Verminderung der Provinzialsteuern für 1910 verwendet werden. Die Vorschläge zum weiteren Ausbau der Pflegeanstalt Eickelborn wurden genehmigt und die Kosten in Höhe von 856 000 Mk., die durch Anleihe bei der Landesbank gedeckt werden sollen, bewilligt. Die Zahl der anstaltsbedürftigen Geisteskranken ist seit 1906 in der Provinz Westfalen um 800 gestiegen. — Dem Verein für Geschichte und Altertumskunde Westfalens wurde zur Herausgabe der Zeitschrift „Westfalen" für 1909 eine Beihilfe von 500 Mark bewilligt.

Neueste Nachrichten.

Hochwasser und Schnee.

Andernach, 26. Jan. Verschiedene Züge der Strecke Andernach-Gerolstein konnten nur mit großen Verspätungen fahren. Auf einzelnen Straßen liegt der Schnee drei Meter hoch. Der ländliche Verkehr ist vielfach gänzlich unterbrochen. Hunderte von Arbeitern sind beschäftigt, die Bahnstrecken vom Schnee freizuhalten; es schneit noch immer fort.

Berlin, 27. Jan. Während hier ruhiges und kaltes Frostwetter eingetreten ist, laufen aus einzelnen Gegenden Deutschlands Sturmnachrichten ein. In Nordwestdeutschland kamen zahlreiche Unglücksfälle, in der Nordsee zahlreiche Schiffsunfälle vor.

Haag, 27. Jan. Hier wütete gestern ein Schneesturm, der im ganzen Lande große Störungen verursachte. Innerhalb drei Stunden lag der Schnee ½ Meter hoch. Die Straßenbahn mußte den Betrieb einstellen. Telephon und Telegraph sind vielfach gestört.

Der Hochwasserschrecken in Paris.

Paris, 26. Januar. Das anläßlich des Geburtstages des Kaisers für morgen anberaumte Festessen in der deutschen Kolonie mußte abgesagt werden. Der heutige Empfang in der deutschen Botschaft fand trotz der durch das Hochwasser verursachten Schwierigkeiten statt. Im Keller des Botschaftspalais steigt das Wasser stetig. Ein Flügel des Ministeriums des Aeußeren mußte heute nachmittag geräumt werden, da die Mauern infolge Hochwassers bedenkliche Risse aufweisen. Auch in den von der Seine entfernteren Straßen machen sich die Folgen des Hochwassers mehr und mehr geltend. Im Quai de Louvre sind bereits gegenüber dem Louvremuseum Senkungen eingetreten, sodaß dessen Gebäude vom Verkehr abgesperrt werden mußten.

-|- Lungenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit durchaus unentgeltlich (lediglich gegen Einsendung des Portos) mit, wie ich durch ein ebenso einfaches wie billiges und dabei doch so überaus erfolgreiches Verfahren von meinem langwierigen Leiden (Husten, Auswurf, Nachtschweiß, Abmagerung usw.) befreit wurde, nachdem ich vorher nach einer achtwöchentlichen Kur aus einer Lungenheilstätte als ungeheilt entlassen worden war. **Anna Walter,** Roda (Sachsen-Altenburg), Geraer Straße 50.

Mathilde Herberg, Halver.

Ausverkauf in sämtl. Manufakturwaren.

Von Mittwoch, den 12. Januar bis zum 10. Februar 1910
gebe auf alle Artikel 15 Prozent Rabatt.
Einen Posten Kleiderstoff-Reste, Wollwaren und Schürzen unter Einkauf.
Verkauf nur gegen Bar.

Evangelische Gemeinde Halver.
Sonntag, den 30. Januar 1910.
10 Uhr: Predigt Herr Pastor Meyer.
11¼ Uhr Kindergottesdienst.
Dienstag Kirchenchor.
Donnerstag abend Posaunenverein.

Blau-Kreuz-Verein Halver.
Sonntag, den 30. Januar 1910
Nachm. 1½ Uhr Hoffnungsbund.
Nachm 3¾ Uhr Kaisersgeburtstags-Feier mit Kaffeetrinken.
Mittwoch abend 9 Uhr Bibelbesprechstunde.
Samstag abend 9 Uhr Gebetstunde.

Freie evgl. Gemeinde Schalksmühle.
Sonntag, den 30. Januar
10½ Uhr Bibelbesprechstunde.
1½ Uhr Sonntagschule.
4 Uhr Evangelisationsvortrag.
Dienstag abend 8¾ Uhr Jünglingsverein.
Mittwoch abend 8½ Uhr Gesangverein.
Donnerstag abend 8¾ Uhr Gebetstunde.

Evang. Kirchengemeinde Kierspe.
Sonntag den 30. Januar 1910.
10½ Uhr Gottesdienst.
3 Uhr Gottesdienst in Börlinghausen.
4 Uhr Jungfrauenverein.
Mittwoch 9 Uhr Bibelstunde.

Katholische Gemeinde Breckerfeld.
Sonntag, den 30. Januar 1910
In Breckerfeld:
8 Uhr Gelegenheit zu beichten.
10½ Uhr Hochamt und Predigt.
2½ Uhr Missionsandacht.

Bekanntmachung.

Die Entwürfe der Amts-, Gemeinde- und Schulkassen-Haushaltspläne für das Rechnungsjahr 1910 liegen vom 28. Januar cr. ab 14 Tage lang bei mir, bezw. dem Herrn Gemeindevorsteher Langenohl zu Pütthof zur Einsicht offen.

Meinerzhagen, 27. Januar 1910.

Der Amtmann:
Graf von Haslingen.

Den geehrten Bewohnern von **Halver und Umgegend** zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich in meinem Hause eine

Schuh-Reparatur-Werkstatt

eröffnet habe.

Bei vorkommenden Arbeiten bitte ich höfl. um geneigten Zuspruch.

Wilh. Seim, Volsenbach.

Carneval-
Hüte, Cravatten, Westen, Handschuhe, Strümpfe, Münzen, Besätze, Tarlatan.
Viele Neuheiten,
Hermanns & Froitzheim
Nachf. W. Karhoff
Hagen i. W.
Fernsprecher 2102.

Pianos / Flügel kaufen Sie zweckmässig, vorteilhaft und preiswert direkt bei unserer Fabrik.

Wir liefern unser mit goldenen Medaillen prämiertes Fabrikat direkt an Private zu aussergewöhnlich günstigen Bedingungen. Auch gegen Raten und auf Mieten. Jahresverkauf über 1000 Instrumente.
Kataloge auch über Harmoniums gratis.



Roth & Junius
Hof-Pianofabrik, Hagen i. Westf. 201
Aelteste u. grösste Pianofabr. d. westfäl. Industriebezirks
2. Fabrik: Berlin O 34.

Landwehrverein Schalksmühle 1910

Die diesjährige
Kaisers-Geburtstags-Feier
findet am **Samstag, den 29. Januar**
in der Turnhalle statt
durch Konzert, Vorträge und nachher Ball.
Zu den Vorträgen Konzertflügel Rud. Ibach Sohn.
Die Musik stellt das Lüdenscheider Stadt-Orchester des Herrn H. Fliegner.
Programme werden an der Kasse verteilt.
Beginn der Feier 7 Uhr.
Wir bitten um recht zahlreiche Beteiligung.

Der Vorstand.

NB.) Es wird noch darauf hingewiesen, daß auch Nichtmitgl. des Landwehrvereins gegen Zahlung eines Eintrittsgeldes zu der diesj. Kaisersgeburtstagsfeier Zutritt haben.

Landwehr-Verein Kierspe.

Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs
am **Sonntag den 30. Januar 1910**
im Vereinslokal (Kaiserhalle)
Vorm. 10¼ Uhr **Antreten zum Festgottesdienst.**
Nachmittags 5 Uhr **Konzert**
verbunden mit **gesanglichen und theatral. Aufführungen, lebende Bilder etc.**
unter gütiger Mitwirkung des
Gesangvereins Sängerbund Kierspe.
Nachher: **Ball.**

Die Musik wird ausgeführt von der Feuerwehrkapelle Kierspe-Bahnhof.
Es ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

Korbwaren empfiehlt **Wilh. Bell jr., Halver.**

Die Buchbinderei von
Robert Wasserfuhr,
Oberbrügge i. W.
hält sich im
Einbinden
von Zeitschriften und Bücher in geschmackvollen Einbänden sowie
Einrahmen
von Brautkränzen, Photographien, Bildern etc. bestens empfohlen.
Grösste Auswahl in sämtlichen Rahmen.
Hochfeine moderne Muster stehen gern zu Diensten.
Billigste Preise!
Prompte Bedienung!
Lieferung sämtlicher Drucksachen.

MARKE CSC CHARDON

Griechische Edelweine
Feine Morgen- und bewährte treffliche Medizinalweine
Seit 1882 ärztlich verordnet.
Echt unter Etiquette mit
Marke Chardon.
Ferner: **Ia. Markgräfler Rot- und Weissweine**
nur erstklassige **Krankenweine**
empfiehlt
A. Krugmann. Halver.

August
Vollmerhaus

Weizenmehl
per Pfd 18 Pfg.
Goldstaubmehl
per Pfd. 19 Pfg.
Ia. Stampfzucker
per Pfd. 25 Pfg.
3 Päckchen Dr. Oetker's oder Drei-Kronen
Backpulver 25 Pfg.
Eier 7 Pfg.
Citronen, Citronat, Mandeln billigst ::

Kierspe-Bahnhof.

Camembert- und Cervais-Käse
in frischer Ware empfiehlt billigst
Ernst Neuser, Halver.

Emmerling's Nährzwieback
Rud. Johann, Carthausen.

Gesellschaft „Erholung" Halver.

Sonntag, den 30. Januar,
abends 8½ Uhr
Haupt-Versammlung.
Tagesordnung:
Kugelung.

Der Vorstand.

Konsum-Verein für Halver und Umgegend e. G. m. b. H.

Sonntag, den 30. Januar,
nachmittags 3½ Uhr
im Gasthof zur Post·
Generalversammlung.
Tagesordnung:
1. Jahres- und Geschäftsbericht.
2. Bericht des Aufsichtsrats.
3. Genehmigung der Bilanz und Entlastung des Vorstandes.
4. Wahl der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder.
5. Beschlußfassung über die Verteilung des Reingewinns.
6. Verschiedenes.

Der Aufsichtsrat.

Da der Saal nach 7 Uhr anderweitig besetzt ist, werden die Mitglieder gebeten, pünktlich zu erscheinen.

Junggesellen-Verein „Einigkeit" Heesfeld.

Samstag, den 29 Januar,
abends 9 Uhr
Leseprobe.
Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird dringend gebeten.

Der Regisseur.

Großen, kleinen u. mittel
Schellfisch
frische grüne Heringe
feinster Cabliau
Bückinge und Sprotten
empfiehlt
Frau C. Lausberg, Halver.

Frische Eier
10 Stück 78 Pfg.
A. Schäckermann, Halver.

Carneval-
Damen-Hüte
in grösster Auswahl.
Ertra-Anfertigung binnen einiger Stunden.
Hermanns & Froitzheim
Nachf. W. Karhoff
Hagen i. W.
Fernsprecher 2102.

GROTH & Cie., HAGEN i. W. Mittelstrasse 21

im Hause Rud. Lehmkühler, Inhaber der Firma Bäumer & Co. Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren.

Photographische Kunstwerkstätte

Erstklassige Ausführung bei mässigen Preisen.
Spezialität: Vergrösserungen in eigener Vergrösserungsanstalt angefertigt.
Telephon Nr. 538. **Fahrstuhl bis zum Atelier.**